

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zehn Lieder mit Begleitung der Gitarre

Kiel, Wilhelm

Carlsruhe, [ca. 1805]

Die Alpen

Die Alpen:

Langsam mit Ausdruck.

Am Ab- gränd lütel der schwinliche Steg er fährt zwischen Le- ben und Starben er spier - ren die
 Niesen der einsamen Steg, und drehen dir e - nigler - der - ben und willst du die schlafen - de
 kein nicht wecken so wandle still durch die Strausie der Schrecken

Esch wekt eine Bische hoch über den Rand,
 Im furch baren Trefe gebogen,
 Sie ward nicht erbauet von Menschen Hand,
 Er hätte sichs keiner vorragen,
 Der Strom brausit unter ihr spät und früh,
 Spät ewighen auf und verträumet sie nie.

Eröffnet sich schwarz ein schauriges Thor,
 Du glaubst dich im Reiche der Schatten,
 Es thut sich ein lathond Geläude hervor
 Wo der Meibst und der Frühling sich gatten,
 Aus der Lebens Mühen und ewiger Qual
 Nicht reich stehen in dieses glückselige Thale

Die Ströme brausen hienab in das Feld,
 Ihr Quell, der ist ewig verbergen,
 Sie fließen nach allen vier Strassen der Welt,
 Nach Abend, Nord, Mittag und Morgen,
 Und wie die Mutter sie rauschend gebären,
 Fort fliehen sie und bleiben sich ewig verlohren.

Zwei Zinken ragen ins Blaue der Luft
 Hoch über der Menschen Geschlechter
 Drauf tanzen umschleiert mit goldenem Luft
 Die Wolkien die himmlischen Töchter.
 Sie halten dort oben ein samen Reich,
 Da stellt sich kein Zeuge, kein irdischer ein.

6.

Es sitzt die Jungfrau rein und klar
 Auf unvergänglichem Throne,
 Die Stern umgränzt sie sich wunderbar
 Mit Kamantener Krone
 Drauf schießt die Sonne die Pfeile vom Licht
 Die vergolden sie nur, und erwärmen sie nicht.

r. Schiller.